

Gesetzliche Lernziele des Erziehungskurses

Änderungen geplant für 2. Quartal 2025

(§ 10 Hundeverordnung 14.04.2008 sowie § 20 Reglement zur praktischen Hundebildung 25.11.2009)

Du vertiefst die Inhalte des Junghundekurses entsprechend der Reife und dem Ausbildungsstand Deines Hundes

Das beinhaltet:

- Du kennst die Lernziele der Welpenförderung und des Junghundekurses und die Vorgehensweisen, um diese zu erreichen, und führst diese unter Berücksichtigung der fortgeschrittenen Entwicklung Deines erwachsenen Hundes weiter.
- Du bist in der Lage, die Lernziele des Junghundekurses unter Anleitung zu festigen und konsequent im Alltag umzusetzen.

Gesetzliche Lernziele des Junghundekurses

(§ 9 Hundeverordnung, §§ 18-22 Reglement zur praktischen Hundebildung 25.11.2009)

- Dein Hund **orientiert sich an Dir.**

Dies beinhaltet:

- Du bist in der Lage, das Verhalten Deines Junghundes auf Hör- und Sichtzeichen für das Herankommen, sich Setzen und sich Hinlegen sowie das Ausgeben eines Gegenstandes zu festigen, so dass er auch unter Ablenkung zuverlässig gehorcht,

- Du bist fähig, mit Hilfe eines Abbruchsignals ein unerwünschtes Verhalten bei Deinem Junghund sofort zu unterbrechen, um ihm ein situationsgerechtes Verhalten beizubringen,
- Du weisst, dass Dein Junghund im öffentlich zugänglichen Raum an der Leine geführt werden muss, solange er nicht zuverlässig abgerufen werden kann.

- Du kannst Deinen Hund **korrekt an der Leine anbinden und führen.**

Dies beinhaltet:

- Du kannst Deinen Junghund korrekt an die Leine nehmen, ableinen und freigegeben.
- Du kennst die Vorgehensweise, wie Dein Junghund an der lockeren Leine zu führen ist, setzt dies schrittweise um und entwickelst das gewünschte Verhalten weiter.
- Du hast Kenntnisse über Hilfsmittel wie Brustgeschirre, Halti, Gentle Leader und bist instruiert, dass deren wirksamer und tiergerechter Einsatz mit Unterstützung einer Fachperson gelernt werden muss.
- Du kennst die Wichtigkeit des korrekten Führens für die Sicherheit bei Begegnungen mit Mensch und Tier, so dass entgegenkommende Personen oder Tiere gefahrlos an Deinem Junghund vorbeigehen oder Hindernisse überwunden werden können (wie Seitenwechsel der Führposition oder Gehen hinter Dir), wendest dies schrittweise an und entwickelst das gewünschte Verhalten weiter.
- Du bist in der Lage, Deinen Junghund so zu führen, dass Du jederzeit seine Aufmerksamkeit erlangen kannst, um ihm Zeichen geben zu können.

- Du kannst Deinen Hund **tiergerecht, sicher und korrekt in der Umwelt sowie bei der Begegnung mit Menschen, Artgenossen und anderen Tieren** wie insbesondere Wildtieren **an der Leine führen.**

Dies beinhaltet:

- Du bist in der Lage, Deinen Junghund kontrolliert und vorausschauend in der Umwelt (belebte Strasse, öffentlicher Verkehr, öffentliches Lokal), bei der Begegnung mit Menschen mit unterschiedlichem Erscheinungsbild sowie mit Artgenossen zu führen.
- Du weisst, wann Dein Junghund nicht ausreichend kontrolliert werden kann und nimmst ihn vorausschauend an die Leine, um eine Konfliktsituation zu vermeiden.
- Du kennst die Situationen, in denen Dein Junghund immer an der Leine zu führen ist, wie bei Begegnungen mit ängstlichen Menschen.
- Du erkennst schwierige Situationen, wie Begegnungen mit Katzen, Nutztieren oder Wild und nimmst Deinen Junghund vorausschauend an die Leine oder bist in der Lage, diesen jederzeit abzurufen.
- Du kennst das Begrüssungsverhalten Deines Junghundes und weisst, wie Du die Kontaktaufnahme Deines Junghundes mit Menschen und Artgenossen kontrollieren kannst.
- Du bist fähig, Deinen Junghund bei Bedarf gesichert anzubinden und ihn für eine kurze Zeit ruhig warten zu lassen.
- Du kennst die korrekte Vorgehensweise zur Maulkorbgewöhnung beim Junghund und kannst diese bei Bedarf schrittweise umsetzen.

- Du **führst die Lernziele der Welpenförderung** dem Entwicklungsstand Deines Hundes angemessen **weiter und vertiefst diese.**

Dies beinhaltet:

- Du führst die Lernziele aus der Welpenförderung weiter, insbesondere die Sozialisation und die Gewöhnung an die Umwelt und andere Tiere, unter Berücksichtigung der Entwicklung Deines Junghundes.
- Du bist in der Lage, durch kontrolliertes Spielen (Initiieren, Leiten und Beenden) Deinen Junghund körperlich und geistig zu beschäftigen, zu erziehen, unerwünschtes „Spiel“verhalten (wie heftiges Anrennen und Hochspringen) zu korrigieren und die Beisshemmung zu festigen.
- Du kennst die geschlechtsspezifische Entwicklungsphase (Pubertät) Deines Junghundes und berücksichtigt sie.

- **Du setzt die für ein sicheres Führen des Hundes bedeutsamen Grundsätze im Zusammenleben mit dem Hund um.**

Dies beinhaltet:

- Du bist Dir der Bedeutung der Orientierung Deines Hundes an Dir für ein sicheres und tiergerechtes Führen Deines Junghundes bewusst.
- Du erkennst Körpersignale Deines Junghundes (wie Drohen, Angreifen, Unsicherheit, Unterwerfung) und reagierst angemessen.
- Du setzt tiergerechte Erziehungsmethoden ein, um erwünschtes Verhalten zu fördern und unerwünschtes Verhalten zu korrigieren.
- Du erkennst die eigenen Grenzen bei Problemen mit Deinem Junghund (Orientierung an Dir, sicheres Führen) und weisst, wann der Beizug einer Fachperson angezeigt ist.
- Du kennst die massgebenden Bestimmungen der geltenden eidgenössischen und kantonalen Hunde-, Tierschutz- und Tierseuchengesetzgebung, insbesondere die Pflichten hinsichtlich sicheres Halten, Führen und Beaufsichtigen eines Hundes, und deren Bedeutung.



Horgen: 18.12.2024

Die art-gerechte Hundeschule